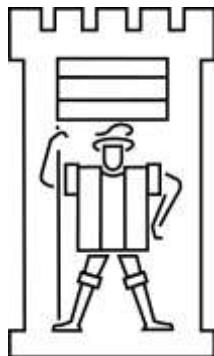


Deutscher Innovationspreis Medizin

Preis der
Herbert-Worch-Stiftung
für angewandte medizinische Forschung

Ausschreibung 2013



Deutscher Innovationspreis Medizin

Leitfaden

Die Herbert-Worch-Stiftung schreibt 2013 zum dritten Mal den Deutschen Innovationspreis Medizin aus. Mit dem Preis zeichnet die Stiftung vorbildliche Wissenschaftler für hervorragende Forschungsergebnisse und den erfolgreichen Transfer und die Nutzung in der medizinischen Praxis aus. Zudem wird die Öffentlichkeit über die Leistungsfähigkeit der deutschen medizinischen Forschung und den Zusammenhang zwischen Grundlagenforschung und medizinischer Innovation informiert.

Ausgezeichnet wird eine wissenschaftliche Leistung,

- deren Anwendungsfähigkeit gesichert oder sehr wahrscheinlich ist,
- die einen bedeutenden therapeutischen Fortschritt darstellt,
- die mindestens dem internationalen Stand der Technik entspricht,
- und die nicht länger als 5 Jahre zurückliegt.

Für pharmakologische Innovationen muß im Sinne einer klinischen Studie der Phase IIa mindestens die dosisabhängige Wirkung eines Wirkstoffs im Menschen nachgewiesen sein. Für medizintechnische und andere, nicht-pharmakologische Innovationen muß gleichfalls eine erfolgreiche Anwendung an einer ausreichend großen Patientengruppe dokumentiert sein. Der Deutsche Innovationspreis Medizin ist mit einem Preisgeld i.H.v. EUR 100.000 ausgestattet. Die Bereitstellung des Preisgeldes erfolgt aus den laufenden Vermögenserträgen der Herbert-Worch-Stiftung. Der Preisträger erhält das Preisgeld zur persönlichen Verwendung.

Die Jury setzt sich aus Mitgliedern der universitären Forschung, der klinischen Anwendung und der Wirtschaft zusammen:

- Prof.em. Dr. Detlev Riesner, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Mitgründer und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Qiagen N.V.
- Prof. Dr. med. Luciano Pizzulli, Chefarzt am Herz- und Gefäßzentrum Gemeinschaftskrankenhaus Bonn
- Dr. Michael Renz, ehem. Mitglied des Vorstandes Zurich-Gruppe Deutschland, Vorstandsvorsitzender der Dt. Aktuarvereinigung

Nominierungen können durch Dritte, die Jury und die Herbert-Worch-Stiftung erfolgen. Eine Eigenbewerbung ist zulässig.

Details zum Deutschen Innovationspreis Medizin und alle Ausschreibungsunterlagen finden Sie auch unter www.forschen-foerdern.org und werden Ihnen auf Anfrage an info@forschen-foerdern.org zugesandt.

Teilnahmebedingungen

Berücksichtigt werden Ergebnisse, die in den Jahren 2008 bis 2012 erreicht wurden. Nominierungen können im eigenen Namen oder durch Dritte erfolgen. War ein Team an der Erfindung beteiligt, ist eine gemeinsame Bewerbung von bis zu drei maßgeblich verantwortlichen Personen möglich. In diesem Fall ist eine Angabe (in %) zum jeweiligen persönlichen Anteil der Teammitglieder erforderlich.

Vorschläge können auch durch die Herbert-Worch-Stiftung und die Mitglieder der Jury erfolgen. Es werden nur Teilnehmer aus Deutschland oder im Ausland tätige Deutsche berücksichtigt. Bei Nominierung eines Teams soll die Mehrheit des Teams diese Bedingung erfüllen.

Die Unterlagen sollen in deutscher Sprache eingereicht werden. Unterstützendes Material wie Veröffentlichungen und Berichte kann auch in englischer Sprache vorgelegt werden.

Was für eine Teilnahme benötigt wird:

- vollständig ausgefülltes Nominierungsformular
- ggfs. Zusammenfassungen eingereichter längerer Texte
- unterstützendes Material wie Bilder, Filme, Medienberichte und Publikationen

Als unterstützendes Material kann eingereicht werden, was für ein besseres Verständnis der Nominierung hilfreich ist. Das Material soll übersichtlich und zielgerichtet zusammengestellt werden. Die Anlagen sind im Nominierungsformular zu vermerken, damit sie von der Jury berücksichtigt werden können. Es wird empfohlen, jeder Nominierung einen Datenträger mit Fotos in druckfähiger Qualität beizulegen, die das Projekt und die Nominierten illustrieren.

Eingereichte Unterlagen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch zurückgesandt. Nominierte und Preisträger stimmen einer Veröffentlichung zu.

Ablauf des Wettbewerbs

Einsendeschluß

Die Bewerbungen sind schriftlich per Post und wenn möglich zusätzlich elektronisch per eMail bis Freitag, den 15. Februar 2013 an folgende Adresse zu senden:

Herbert-Worch-Stiftung
Kaiserplatz 10
D-53113 Bonn

Weitere Information finden Sie auf www.forschen-foerdern.org. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte Dr. Roland Alexander unter der Telefonnummer 0228 249 843 oder per eMail: r.alexander@forschen-foerdern.org.

Die Dotierung

Das Preisgeld beträgt EUR 100.000 zur freien Verwendung. Mitglieder eines Teams erhalten einen Anteil entsprechend ihrem individuellen Beitrag.

Die Jury und das Verfahren

Die Herbert-Worch-Stiftung sichtet die eingegangenen Nominierungen und fordert eventuell erforderliche Zusatzinformationen an. Die Jury nimmt die Beurteilung der Nominierungen vor und schlägt dem Kuratorium der Stiftung bis zu 5 Kandidaten vor. Das Kuratorium entscheidet endgültig über den Preisträger.

Nominierungsformular für den Deutschen Innovationspreis Medizin 2013

Nominierter (bei Nominierung eines Teams hier den Ansprechpartner einfügen und die Daten der anderen Teammitglieder als Anlage beifügen):

.....
Titel Vorname Nachname

.....
Hochschule/Institut/Unternehmen

.....
Funktion/Abteilung

.....
Postleitzahl Stadt, Straße Hausnummer

.....
Telefon Fax

.....
eMail URL

Angaben zur nominierenden Person (falls vom Nominierten abweichend)

.....
Titel Vorname Nachname

.....
Hochschule/Institut/Unternehmen

.....
Funktion/Abteilung

.....
Postleitzahl Stadt, Straße Hausnummer

.....
Telefon Fax

.....
eMail URL

Angaben zur Innovation

Name der Innovation

.....

Kurzbeschreibung der Innovation (wissenschaftlich, technologisch)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Gefüllte therapeutische Lücke (medizinisch)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Stand von Auslizensierung, Zulassung, Vermarktung (wirtschaftlich)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Weiteres Vorgehen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Beteiligte Einrichtungen und Kooperationspartner

.....

.....

.....

Eingesetzte Fördermittel

.....

.....

.....

Für die Innovation erhaltene Auszeichnungen

.....

.....

.....

Auf den Deutschen Innovationspreis Medizin wurde ich aufmerksam durch

.....

Anlagen

Lebenslauf des Nominierten

Dokumentationsmaterial (einzeln auführen)

.....

.....

.....

.....

Erklärung des Nominierten

1. Die vorgeschlagene Innovation ist von mir/uns entwickelt worden.
2. Die Erfinderrechte liegen bei mir/uns.
3. Die Herbert-Worch-Stiftung ist berechtigt, das eingereichte Material zu veröffentlichen, ohne daß finanzielle Forderungen an die Herbert-Worch-Stiftung erhoben werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ort, Datum

Unterschrift

Ort, Datum

Unterschrift

Ausfüllhinweise zum Anmeldeformular

Das Anmeldeformular ist als pdf und auch als Textdokument auf www.forschen-foerdern.org unter der Ausschreibung des „Deutschen Innovationspreises Medizin“ verfügbar. Sie können es am Bildschirm ausfüllen, ausdrucken und nach Unterzeichnung zusammen mit dem ergänzenden Material an uns senden.

Wenn Sie über ein Adobe Acrobat professional verfügen können Sie das Formular abspeichern. In diesem Fall freuen wir uns über eine parallele Zusendung des Formulars in elektronischer Form. Allein per eMail eingehende Nominierungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Roland Alexander, Tel.: +49 228 249843 oder per eMail: r.alexander@forschen-foerdern.org.

Über die Herbert-Worch-Stiftung

Herbert Worch hat in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts in Berlin die Versicherungsgruppe "Deutscher Herold" gegründet. Die Familie Worch gründete 1997 ihm zu Ehren die ausschließlich gemeinnützige Herbert-Worch-Stiftung mit dem Ziel der Förderung der Forschung in der Medizin und den Biowissenschaften. Satzungsgemäße Maßnahmen sind neben der Förderung wissenschaftlicher Projekte und Einrichtungen, die Vergabe von Stipendien und die Förderung und Auszeichnung angewandter Forschung. Angesichts der verfügbaren Budgets konzentriert sich die Stiftung derzeit auf die Auszeichnung angewandter Forschung und die Information zu Fördermaßnahmen und anwendungsnahen therapeutischen Innovationen.